



DER MENSCH IM BILD

02

MATERIALIEN ZUR VERWENDUNG
WÄHREND DES WORKSHOPS





angeekelt

ängstlich



aufgeregt

besorgt



erschrocken

fröhlich



gelangweilt

genervt

— AKTIVITÄT: **GEFÜHLS**ACTIVITY



gestresst

müde



nachdenklich

selbstsicher



stolz

traurig



überrascht

unzufrieden

———— AKTIVITÄT: **GEFÜHLSACTIVITY**



wütend



———— AKTIVITÄT: **VIELE GESICHTER, VIELE GESCHICHTEN**



arrogant

bescheiden



ernst

freundlich



gebildet

melancholisch

— AKTIVITÄT: **VIELE GESICHTER, VIELE GESCHICHTEN**



misstrauisch

nachdenklich



selbstbewusst

selbstsicher



stolz



Mein Porträt

Ein sehr berühmter Künstler oder eine sehr berühmte Künstlerin möchte ein Porträt von dir malen.

Wo, an welchem Ort, willst du dargestellt werden?

In welcher Haltung willst du gemalt werden
(sitzend, stehend, laufend, ...)?

Welche Kleidung möchtest du tragen?

Welche Gegenstände sollen abgebildet sein?

Welches besondere Merkmal von dir soll der Künstler oder die Künstlerin zeigen?

An welchem Ort soll das Bild ausgestellt werden?

Mache dir Notizen oder fertige eine Skizze des Porträts an.

[illegible]



die Gestik



die Körpersprache



Die Gestik ist die Gesamtheit der Bewegungen des Körpers (besonders der Arme und der Hände), die die Sprache eines Menschen begleiten (z. B. winken, klatschen).

→ Kleinkinder benutzen **Gestik**, um sich zu verständigen.



Die Körpersprache ist die Haltung und die Bewegung des Körpers, die die Stimmung eines Menschen ausdrückt.

→ Menschen kommunizieren nicht nur durch gesprochene Sprache, sondern auch durch die **Körpersprache**.



die Mimik
(der Gesichtsausdruck)



das Porträt, die Porträts

WÖRTERBOX



Mimik sind Bewegungen des Gesichts,
die die Stimmung eines Menschen ausdrücken
(z. B. Freude, Schmerz, Wut).

→ Mit **Mimik** drücken die Menschen
Gefühle oder Absichten aus.



Ein Porträt ist ein gemaltes, gezeichnetes
oder fotografiertes Bild einer Person.

→ Das **Porträt** kann der Wirklichkeit entsprechen
oder die dargestellte Person verfälscht zeigen.



*das Selbstporträt,
die Selbstporträts
(das Selbstbildnis,
die Selbstbildnisse)*



arrogant

WÖRTERBOX



Ein Selbstporträt ist ein gemaltes
oder gezeichnetes Bild einer Künstlerin oder
eines Künstlers von sich selbst.

→ Rembrandt malte zahlreiche **Selbstporträts**,
die ihn in edlen Kostümen oder in seinem
Arbeitskittel zeigen.



stolz, eingebildet, herablassend, überheblich

→ Manche Nachbarn halten ihn für **arrogant**,
weil er oft an ihnen vorbeigeht und sie nicht grüßt.

WÖRTERBOX



idealisiert



melancholisch

WÖRTERBOX



beschönigt; schöner dargestellt, als es ist;
überbewertet

→ Die Porträts und die Selbstporträts
der Renaissance zeigen die Menschen **idealisiert**,
ohne jeden Schönheitsfehler.



traurig, betrübt, niedergeschlagen, bedrückt

→ Rembrandt wirkt auf manchen seiner
Selbstporträts **melancholisch**.

WÖRTERBOX



selbstbewusst



WÖRTERBOX



sicher, selbstsicher, von sich selbst überzeugt

→ **Selbstbewusste** Menschen kennen ihre Stärken
und Schwächen und akzeptieren sich so wie sie sind.





die Bildwirkung



*die Selbstinszenierung,
(die Selbstdarstellung)*



Die **Bildwirkung** ist der Eindruck, den ein Bild auf den Menschen macht. Ein Bild kann beim Betrachter oder der Betrachterin bestimmte Gefühle auslösen, z. B. beruhigend oder schockierend wirken. Wenn ein Bild berührt, dann hat die Künstlerin oder der Künstler ein Bild mit einer besonderen Bildwirkung geschaffen.



Selbstinszenierung ist die Art und Weise, wie sich eine Person anderen Menschen gegenüber darstellt. Dabei möchte die Person Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Menschen können sich z. B. auf Fotos, Bildern oder im Internet selbst inszenieren und damit in Szene setzen.